

über
setzen

DIE KLASSE LÖBBERT
DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER
ZU GAST IN EISENACH
8. Mai - 17. Juni 2022



über • setzen

Die Klasse Löbbert
der Kunstakademie Münster
zu Gast in Eisenach

8. Mai - 17. Juni 2022

Elektrizitätswerk Eisenach
Uferstraße 34
99817 Eisenach
+ Stadtraum Eisenach



Einführung

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der lutherischen Bibelübersetzung setzt die Klasse Löbber für Skulptur und Kunst im öffentlichen Raum der Kunstakademie Münster nach Eisenach über.

Rund um das Thema 'übersetzen' haben die 27 Künstler*innen hierfür medial vielfältige Arbeiten im gesamten Stadtraum realisiert, die die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten: politisch, feministisch, religiös, popkulturell, formalistisch und persönlich.

Ausgangspunkt der Ausstellung bildet das alte Elektrizitätswerk in der Uferstraße 34. Elf weitere Arbeiten sind im Stadtraum von Eisenach installiert.

Über diese Broschüre

Diese Begleitbroschüre gibt einen kleinen Einblick in den Hintergrund jeder einzelnen Arbeit und die angefügten Bezifferungen markieren den Standort der jeweiligen Arbeit auf der beigelegten Standortkarte.



1

Alice Tepper
Es werde Licht

Bevor Luther die Bibel übersetzte, gab es keine freizugängliche Übersetzung ins Deutsche. Auch die Arbeit „Es werde Licht“ thematisiert eine Form der Übersetzung, die nur von einer kleinen Gruppe von Menschen auf Antrieb entschlüsselbar ist. Der 1. Satz des Neuen Testaments nach Luther wird bei dieser Arbeit mithilfe eines Morsecodes übersetzt. Der Morsecode ist ein gebräuchlicher Code zur Übermittlung von Buchstaben, Ziffern und weiterer Zeichen. Er bestimmt das Zeitschema, nach dem ein Signal ein- und ausgeschaltet wird. Der Code kann dabei als Tonsignal, als Funksignal, als elektrischer Puls mit einer Morsetaste über eine Telefonleitung, mechanisch oder optisch, z.B. mit blinkendem Licht, übertragen werden. Auch heute noch werden Morsezeichen in der Luft- und Schifffahrt verwendet.



Regina Thomas
Des Glaubens Wegen

2

Bei einer Rückreise schlug nahe Strotterheims unmittelbar ein Blitz vor Martin Luther ein, weswegen er sich vollständig seinem Glauben verschrieb. Die Energie eines Blitzes war und ist gewaltig und elektrisierend. Sie kann in sogenannten Fulguriten physische Gestalt annehmen. Von diesen wertvollen, kunstvollen und einzigartigen Formen inspiriert, schafft Regina Thomas mit ihrer exegetischen Arbeit »Des Glaubens wegen« eine mögliche Interpretation zu Hiob 37,1-5a. Denn allein durch das Wirken Gottes kann der Mensch glauben und sich zu ihm* ihr ausstrecken. Das Wesen eines Menschen verändert sich. Der Mensch ist eine Neuschöpfung; dazu berufen Gottes Offenbarung zu übersetzen und mit Nächstenliebe weiterzugeben.

„Glaube und Liebe ist das ganze Wesen eines Christen.

Der Glaube empfängt, die Liebe gibt.“

– Martin Luther, Glauben und Liebe



3

Gesa Tausch

1) Erinnerung

2) Gurkeninventur

1) Erinnerung

„Das sind Lampen. Das sind irgendwie so, ich will nicht sagen Glühlampen, aber die wurden irgendwo eingeschraubt. Siehst du das? Aber wo? Und dann schienen die.“

Die Gegenstände, die lange im Mittelpunkt des Lebens meiner Oma standen, sind überlagert wie Erinnerungen.

2) Gurkeninventur

Gurken eins bis vierzehn, alle da. Alles unter Kontrolle.



Marlena Gundlach
*Curiosity and Loneliness:
The Mars Mission*

4

„Wirklich etwas Übersetzen heißt: Etwas, das in einer andern Sprache gesprochen ist, seiner Sprache anpassen.“

- Martin Luther, Tischreden

Seit Jahrzehnten träumt die Menschheit davon, einen fernen Planeten zu besiedeln. Aufgrund von Klimawandel und Ressourcenknappheit wird dieser Traum nun plötzlich konkreter – jedoch aus der gezwungenen Not heraus, die Spezies *Mensch* langfristig zu erhalten. Es stellt sich die Frage, was wir benötigen, um auf einen fernen Planeten übersiedeln zu können. Welche Grundbedürfnisse muss dieser Ort erfüllen? So wird zum Beispiel nach Spuren von Wasser gesucht als Grundvoraussetzung von Leben. Auch wird daran geforscht, künstlich eine Atmosphäre aufzubauen, die den Menschen auf dem Mars frei atmen ließe.

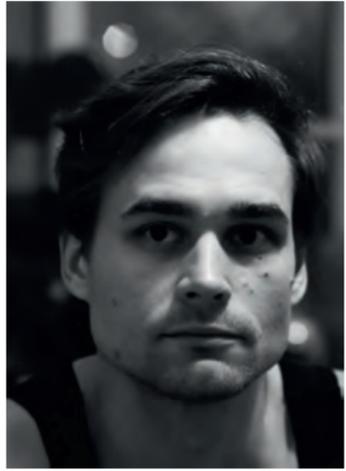
Die Raum- und Videoarbeit „Curiosity and Loneliness“ stellt die Frage, wie absurd ein Übersetzen von unserer immer noch fruchtbaren Erde auf den kargen Mars wäre und welche Eingriffe dieses Übersetzen bedeuten würde.



5

Simon Mehling
ohne Titel

Was soll man zur Kirche noch schreiben?



Fridolin Frevel
semiotische Dichtung

6

♀EIEE BQWDP
BB B B
WKPQO
QO B B



7

Justeen Chapman
ohne Titel

Bei Lebzeiten schon, spielen Zähne die wohl größte Rolle darin, wie wir uns identifizieren. Durch Verschönerungen dieser geben wir uns nicht nur den gewünschten Effekt auf das eigene Erscheinungsbild, sondern verhelfen uns wohl auch post mortem zu einem unvergesslichem Gesicht.

Die Identifizierung von Personen wird schon seit jeher durch das Gebiss vollzogen. Die Forschung und enge Zusammenarbeit mit der Zahnmedizin macht es möglich nachzuvollziehen von wem ein Gebiss-/ Abdruck abstammt. Sie gibt Unbekannten ein Gesicht, eine Identität und Geschichte.

Durch entstandene Abnutzungen, Reparaturen und Änderungen wird jedes Gebiss zu einer individuellen Marke, die selbst Einäscherung überlebt.

Gebiss, Keramik, glasiert
Aufgebaut und abgetragen
40 x 40 x 20 cm
Kacheln, glasiert
20 x 20 cm



Lina Weichold

*Accidit | Die Natur macht
keine Sprünge*

8

Möchte man der Bibel Glauben schenken, tun sich bezüglich der Genesis viele Fragen auf. Wenn der Mensch aus einem Erdenkloß geschaffen wurde - aber auch nach dem Ebenbild Gottes - muss Gott aus Erde sein. Kehren wir demnach zu ihm | ihr zurück, wenn es heißt Erde zu Erde? Ist der Himmel die Erde?

Nach manchen Glaubensrichtungen ist dem so und der Mensch, während seines diesseitigen Lebens unwissend (oder wie Sartre sagen würde zur Freiheit verdammt in die Welt geworfen), wird in der heiligen Unterwelt wieder allwissend und damit nützlicher Ahne.

Und wir müssen nun wissen, ob wir glauben oder ob wir uns befreit des Nichtwissens hingeben.

Accidit, ist es geschehen oder ein Unfall oder beides? Warum macht die Natur keine Sprünge? Das müssen Sie Darwin fragen – oder Aristoteles!



9

Joel Radermacher
ohne Titel (Triptychon)

Übersetzen ist ein Prozess und existenzieller Bestandteil meiner Malerei. Jeder Gedanke, jede Idee übersetze ich mittels Farbe auf die Leinwand. Die Materialisierung ermöglicht eine Art universeller Lesbarkeit.

In dieser Arbeit möchte ich meinen Prozess des Übersetzens verdeutlichen. Man kann von der ersten, bzw hintersten, bis zur letzten, also vordersten, Farbschicht „lesen“ und meine Übersetzung in Farbe nachvollziehen.



Lilja Lara Justin
Heimat

10

„HEIMAT“

Kann unterschiedlich übersetzt werden.

Was verstehst du unter „Heimat“?

Was bedeutet „Heimat“ für dich?

Mit diesen Fragen bin ich Menschen in Eisenach begegnet.

Auf der Suche nach ganz persönlichen Übersetzungen des geläufigen Begriffs „Heimat“. Die sehr unterschiedlich ausfallenden Antworten werden in der Arbeit „Heimat“ gegenübergestellt, finden jedoch durch die formale Gestaltung der Audio-Arbeit eine gemeinsame Basis und durch die Hörer:innen ein gemeinsames Gehör.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die mir die Verwirklichung der Arbeit (u.a. durch ihre Bereitschaft zu solch persönlichen, ehrlichen Aussagen) ermöglicht haben!



11

Il Suk Lee

*Ein Modell des Universums:
Die Information*

„It from bit.“

John Archibald Wheeler (Physiker)

„Die Welt ist die Gesamtheit der Tatsachen, nicht der Dinge.“

Ludwig Wittgenstein (Philosoph)

„Die Wahrheit ist nicht jenseits, sondern auf dem Weg dorthin.“

Il Suk Lee (Künstler)



Yoana Tuzharova
Metamorphosen

12

Die Werke zeichnen den Strukturwandel ökonomischen und wirtschaftlichen Prozesse und deren Fortsetzung zur Flüchtigkeit des digitalisierten Lebens nach und verschränken in sich Bild, Skulptur und Architektur.

Der Takt einer einzigen Komposition durchdringt sie alle, ist sozusagen ihre Kondition und ihre Konsequenz: Ausgangspunkt ist die Kurve des DAX (Deutscher Aktienindex), die zu Öffnungszeiten der Börse, also montags bis freitags von 9 bis 17:30 Uhr, alle zwei Sekunden aktualisiert wird, in Echtzeit die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands abbildet und somit auch Rückschlüsse auf globale Finanzmärkte und Wirtschaftssysteme erlaubt.

In Zusammenarbeit mit den Musikern Leon Eckard und Francesco Marzano übersetzt die Künstlerin die DAX Kurve in eine Melodie, die von einem Schallwandler in eine Serie von Sinustönen sinnlich erlebbar gemacht wird. Die Sinustöne versetzen ein Klangholz in Schwingung, auf dem Kohle-, Asche-, Erdpartikel pulsieren, und zur Ruhe kommen, und stets neue, regelmäßige Muster erschaffen. Abfotografiert, Gespiegelt und vervielfacht werden sie zu verschlungenen Ornamenten, die genauso offen und potenziell endlos wie die Melodie sind: Die Bildzelle, die jedes Ornament hervorbringt, wird zum Bauteil einer grenzenlosen Architektur.



13

Caterina Dondi

*Die Zustandsveränderung:
Verfestigung*

Würfel, die von der Fassade fallen. Verfestigung der Fensterleere und von Luthers 95 Thesen. Sie liegen auf dem Boden vor der Fassade und bilden eine Erweiterung des Gebäudes. Sie versuchen, unsichtbar zu sein, indem sie sich durch Farbe tarnen.



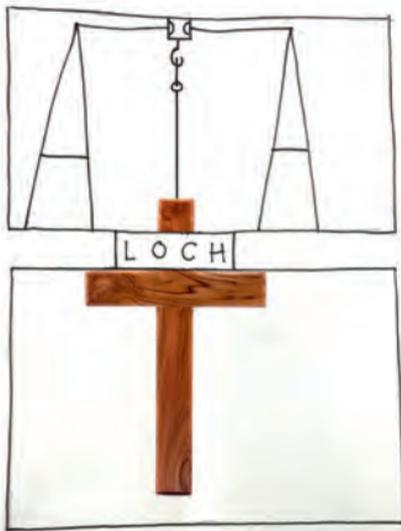
Steffen Mischke

1) Übersetzungsfehler

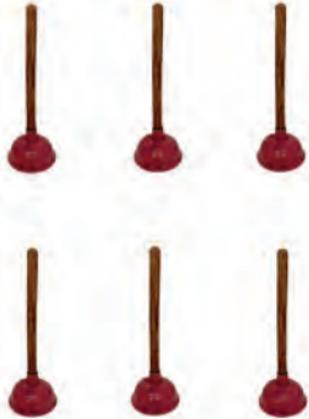
2) Pömpel

14

1)



2)





15

Lis Schröder
The Wartburg Mix

Lis Schröder interessiert sich für den abenteuerlichen Mix aus Geschichten und historischen Schichten, die die Wartburg in Eisenach in sich vereint. Diese (Ge)Schichten macht die Künstlerin in Form eines experimentellen Audiostücks für das Wartburg-Radio, den Bürgerfunksender in Eisenach, hörbar. Hierbei mischt sie Fragmente aus gefundenem Audiomaterial mit Field Recordings, eigenen Texten, Talk und Musik. Historische Quellen, Samples aus der Popkultur und eigene Reflexionen werden verknüpft.

Zu empfangen auf 96,5 MHz UKW (FM) in Eisenach und im Stream unter <https://www.wartburgradio.org>

Sendetermine:

7. Mai, 18:30 | 12. Mai, 10:00 | 29. Mai, 18:00 |
8. Juni, 16:00 | 16. Juni, 14:00

Ab dem 7. Mai kann das Audiostück zudem unter diesem Link jederzeit online angehört werden:
<https://www.wartburgradio.org/thewartburg-mix>



Sanekatsu Toda
Der Turm

16

Ausgangspunkt der Videoarbeit ist die Geschichte vom Turmbau zu Babel.

Wie wäre diese Geschichte in unsere reale Welt zu übersetzen?

Durch die Arbeit blicken wir aus einer Perspektive auf diese Welt, die sich sogar von der Gegenwart entfernt.

Ist die Existenz des verschwundenen Turmes daraus erkennbar?



17

Holger Küper

Suche Wärme, finde Frieden

Ein Malerei Zyklus über Liebe, Leidenschaft, Nähe, Geborgenheit und Sexualität.

Inspiriert von dem Sängerkrieg auf der Wartburg und der Wagner Oper Tannhäuser.

Mit jeder Übersetzung möchte man etwas sagen und man muss Worte und Gesten finden, dieses ausdrücken zu können.

„VENUS

in heftigen Zorne zu Tannhäuser

*Zieh hin, Wahnsinniger, zieh hin!
Verräter, sieh, nicht halt ich dich!
Ich geb dich frei, - zieh hin! Zieh hin!
Was du verlangst, das sei dein Los!
Hin zu den kalten Menschen flieh,
vor deren bloßem, trüben Wahn
Der Freude Götter wir entflohen
tief in der Erde wärmenden Schoß.
Zieh hin, Betörter! Such dein Heil,
such dein Heil - und find es nie!
...“*

Aus Richard Wagners, Tannhäuser.



Jinuk Choi

18

*J. S. Bach: Orchestersuite Nr. 3
(Mix Version)*

Air
Bourrée
Ouverture
Air
Gavotte
Gigue
Air



19

Julia Ziomkowska
Aneinander vorbei

Trotz vermeintlicher Dialogbereitschaft gehen wir bei unserem Gegenüber oftmals von unserem moralischen Spiegelbild aus. Dies kann zu Missverständnissen führen. Übersetzungsfehler entstehen.

Gemeinschaftsarbeit
Sichtfeld Übersetzen

20

An ausgewählten Orten im Stadtraum von Eisenach stellte die Klasse im Oktober/November 2021 für vier Wochen Werbeflächen auf, um mit wechselnden Motiven vorankündigend auf das Kunstprojekt im nächsten Mai hinzuweisen.

Die Motive werden nun im E-Werk rückgreifend auf diese Vorankündigung erneut gezeigt.

Daran beteiligt waren:

Jinuk Choi

Pascale Feitner

Marlena Gundlach

Ilsuk Lee

Simon Liebrand

Maik und Dirk Löbbert

Tonio Nitsche

Martin Steinfeld

Lina Weichold

Julia Ziomkowska

Das Plakat von Tonio Nitsche ist am Lutherdenkmal erneut zu sehen.



21

Tara Olsen
Oblatio

„Oblatio“ entrückt die Erfahrung der Rezeption in einen Alltags relationalen Raum.

Ferner geht es darum, die Mechanismen der Betrachtung in ihrer Performativität zu untersuchen.

Dabei offenbart sich ein zwischen Abstraktion und Figuration stehendes Objekt, welches einen Paarhufer versinnbildlicht.

Das Opfertier ist ungestüm – gehetzt.



Tonio Nitsche
Bleiben / Gehen

22

Station 1: das Lutherdenkmal

Station 2: Das unsägliche
„Denkmal Panzerreiter“

Station 3: Kreisverkehr Ernst-Thälmann-Straße

Station 4: Stregdaer Allee

Die Stadt jenen, die drin wohnen. die gehen. die vorbeiziehen. Die Erinnerung jenen, die von ihr begraben werden.



23

Martin Steinfeld

Mein Glaubensbekenntnis

Und ich glaube an eine Kirche, in der Gott unter den Menschen erfahrbarer wird,
wo Gottes Kind zu sein präsenter ist als das Geschlecht, welches unbedeutend wird;
in der die Liebe unter allen Menschen wichtig wird, unabhängig wer sie wem zuteilwerden lässt.



Yoana Tuzharova
Über-Setzen

24

Partizipative Intervention

Wie wäre es, wenn der alltägliche Blickpunkt verändert würde und wenn man Luthers Blick auf Augenhöhe begegnen könnte? Was wäre, wenn die überdimensionale mediale Ausdrucksform der Statue für ein Moment enteignet würde?

Du bist eingeladen dich aus der alltäglichen Situation "überzusetzen" und zum Zuschauer des Ereignisses zu werden. Durch das "Über-Setzen" wirst Du selbst zur Metamorphose. Vom Akteur transformierst Du dich in einen Zuschauer, Betrachter des Ereignisses. Die Erhebung des Sockels kontriert zugleich diesen Zustand und so wirst Du ebenso Teil des Spektakels. Die Trennlinie zwischen wahrnehmen und wahrgenommen werden wird dabei aufgelöst. Durch den stetigen Wechsel des Exponates wird der Sockel zu einer Gestalt des Werdens und Vergehens.



25

Pascale Feitner

Albatros

oder Gedanken sind frei

Vom alten Traum zu fliegen und dem Wunsch nach Grenzenlosigkeit erzählt der Albatros über den Dächern der Stadt. Wie die Idee eines Vogels, der den Himmel einfängt und zugleich Teil davon wird, übersetzt die Gestalt des Stahlvogels die Kraft und die Bürde der Freiheit.

Das Theater ist seit jeher die erste Instanz, in der Kritik geübt werden konnte und Ideen geboren und verbreitet werden. Ein Ort der Freiheit, verteidigt durch die Kunst.

Bis zuletzt bleiben die Gedanken frei und ist eine Idee erstmal formuliert, ist ihre Verbreitung kaum mehr aufzuhalten. Übersetzung erlöst einen Gedanken von den Grenzen seines Ursprungs. Sie erlaubt ihm, einen Menschen, dessen Umfeld oder sogar Sprache zu verlassen und sich zu verbreiten. Sie ist Grundlage aller Kommunikation und erster Schritt zur wahren Freiheit.

Anmerkung: Zur Zeit wird ein Modell ausgestellt, der große Vogel auf dem Dach des Landestheaters folgt im Laufe des Sommers.



Alice Tepper
Codierung

26

Textdateien enthalten keine Schriftzeichen im eigentlichen Sinne. Eine Textdatei ist eine Anordnung von Codes. Erst wenn die Datei geöffnet und angezeigt werden soll, werden die Codes in Schriftzeichen umgewandelt. Sie werden also gewissermaßen vom Computer übersetzt. Diesen Schritt bemerken wir in unserer täglichen Beschäftigung mit sämtlichen technischen Geräten normalerweise nicht, außer es kommt zu Fehlern in der Umwandlung. Die Arbeit „Codierung“ thematisiert eine Übersetzung der neuen Technologie. Der erste Satz des neuen Testaments nach Luther wurde mit einer falschen, sogenannten, Zeichencodierung geöffnet. Durch die fehlerhafte und nicht entschlüsselbare Übersetzung des Computers wird den Betrachtern die Abhängigkeit von der Technik vor Augen geführt.



27

Simon Liebrand

*Weil in der Herberge kein
Platz für sie war*

Meine Arbeit ersetzt die Sitzfläche der Bank am Brunnen. Ich hoffe die Anerkennung einer Bank als Schlafplatz zu wecken und die Bedeutung eines solchen Ortes in der Wahrnehmung der Banknutzer und Nutzerinnen zu ändern.



Peter Lepp
Gott ist Jude

28

Das Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben war eine antisemitische Einrichtung von elf deutschen evangelischen Landeskirchen in der Zeit des Nationalsozialismus. Es wurde auf Betreiben der Kirchenpartei Deutsche Christen (DC) am 6. Mai 1939 in Eisenach gegründet und bestand bis 1945.



29

Marisa Ehmen

Vita

Bei der Installation handelt es sich um ein Gebilde, inspiriert von Formen und Strukturen der Natur, die in ein künstliches Konstrukt übersetzt worden sind.

Wie wirkt diese in Anbetracht der umgebenden, natürlich wachsenden grünen Natur und einem Ort der Vergänglichkeit, dem alten Friedhof der Stadt Eisenach?

Eine visuelle Irritation.



Amelie Hirsch

Vaterland und Muttersprache

30

Wir wachsen mit beidem auf, entstehen durch die Vermischung von beidem - Vater und Mutter - und seien es nur Personen, denen wir diese Rollen zuweisen, beide Einflüsse prägen uns, doch dies spiegelt sich in der Denkmalkultur unzähliger Städte nicht wieder. Eisenach bildet da keine Ausnahme. Luther wacht wie ein Vater über die Stadt, gottähnlich: gigantisch und omnipräsent. Doch er ist nicht der einzige wegweisende Kirchenreformer.

Ich möchte durch eine Beflaggung der das Burschenschaftsdenkmal umrahmenden Rotunde, sowie einer begleitenden Postkartenedition den vergessenen und unterschätzten Frauen aus Politik, Kunst und Geschichte ihr Gesicht zurückgeben und den deutschen Gründervätern eine europäische Damenriege an die Seite stellen.

Standort 1: Burschenschaftsdenkmal, An der Göpelskuppe 1, 99817 Eisenach

Standort 2: Schaufenster (Teaser), Karlsstraße 43, Ecke Querstraße, 99817 Eisenach

Impressum

Diese Begleitbroschüre erscheint anlässlich der Ausstellung „übersetzen“ der Klasse für Kunst und Skulptur im öffentlichen Raum von Profes. Maik und Dirk Löbbert, die vom 8. Mai bis 17. Juni 2022 in Eisenach stattfindet, und dient der Orientierung durch die Ausstellung.

über • übersetzen

Klasse Löbbert

Kunst im öffentlichen Raum

8. Mai - 17. Juni 2022

Elektrizitätswerk

Uferstraße 34

99817 Eisenach

+ Stadtraum Eisenach

Die Broschüre

Einführung: Marlena Gundlach

Texte: Die Studierenden der Klasse Löbbert

Fotos: Die Studierenden der Klasse Löbbert

Gestaltung: Marlena Gundlach

Stadtverwaltung Eisenach

Stabstelle Reformationsstadt

Markt 24

99817 Eisenach

Förderer des Projekts

Dieses Projekt wurde durch die freundliche Unterstützung folgender Förderer ermöglicht:

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Der Freistaat Thüringen

Die Sparkassenstiftung der Wartburg-Region



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei



Sparkassenstiftung
der Wartburg-Region